

Thema: Schulorganisatorische Modelle

Identifizieren Sie in Hinblick auf neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler die beiden Beschulungsformen, welche sich voneinander unterscheiden.

(1) Speziell eingerichtete Klassen: Willkommensklassen und Auffangklassen und Förderklassen

(2) Direkte Aufnahme in den Regelunterricht mit additiven Sprachfördermaßnahmen

Nennen und erläutern Sie die fünf schulorganisatorischen Modelle.

(1) Submersives Modell: Unterricht in einer Regelklasse und allgemeine Sprachförderung

(2) Integratives Modell: Unterricht in einer Regelklasse und spezifische Sprachförderung

(3) Teilintegratives Modell: Sukzessive Teilnahme am Unterricht in einer Regelklasse und spezifische Sprachförderung

(4) Paralleles Modell: Unterricht in allen Fächern in einer speziell eingerichteten Klasse (6 - 18 Monate)

(5) Paralleles Modell mit Schulabschluss: Unterricht in allen Fächern in einer speziell eingerichteten Klasse bis zum Schulabschluss

Erklären Sie worin sich die fünf schulorganisatorischen Modell unterscheiden.

Die schulorganisatorischen Modelle unterscheiden sich vorallem darin, ob der Unterricht vollständig, teilweise oder garnicht in der Regelklasse erfolgt. Inesondere auch im Hinblick darauf, ob die Sprachförderung und sprachliche Bildung allgemein innerhalb der Regelklasse stattfindet oder eine spezifische Sprachförderung für neu Zugewanderte außerhalb der Regeklasse erfolgt.

Skizzieren Sie vier Merkmale von internationalen Förderklassen oder Auffangklassen in Bezug auf schulorganisatorische Modelle.

In Städten und Kreisen mit hoher Zahl neu Zugewanderter

Schulinterne Aufnahme oder Zuweisung durch Dienstleistungszentrum Bildung, Kommunale Integrationszentren oder Regionale Bildungsbüros

Genauere Feststellung der Bildungskarriere und Sprachdiagnostik meist erst in den Schulen

Kinder und Jugendliche werden in Auffangklassen ganzjährig aufgenommen, in Förderklassen die die Möglichkeit eines Schulabschlusses bieten, meist nur innerhalb einer festgelegten Frist